

Einleitend erläutert Herr Manderla die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Manderla ergänzt, dass sich circa 25 Doppelpumpstationen im Besitz der Stadt Radevormwald befinden. In den nächsten Jahren kann das Korrosionsproblem aufgrund der weiterentwickelten technischen Möglichkeiten verhindert werden; unter anderem findet im April 2014 ein Gespräch mit einer auf diese Problematik spezialisierte Firma statt.

Auf Rückfrage von Herrn Röhlig führt Herr Manderla weiter aus, dass die Nutzung anderer Materialien als Prävention gegen Korrosion lediglich beim Bauwerk (PEHD-Schächte statt Betonschächte) sinnvoll ist.